



Stiftung
Katholische
Freie Schule
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart
Bischöfliches
Stiftungsschulamt

JAHRESBERICHT 2018 | 2019



INHALT

- 3** Editorial
- 4** Berichte aus den Schulen und Kindergärten
- 9** Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung
- 10** Zahlen der Stiftung
- 12** Schulen und ihre Träger
- 15** Die Stiftung – Organe und Gremien

Titelbild: Medienprojekt „5 to 8 Media“ am Kindergarten des Bildungszentrums St. Konrad, Ravensburg

Herausgeber

Stiftung Katholische Freie Schule
der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Bischof-von-Keppler-Straße 5
72108 Rottenburg a. N.
Telefon 07472 98 78 0
Telefax 07472 98 78 888
info@stiftungsschulamt.drs.de
www.schulstiftung.de

Stiftungsvorstand

Dr. Joachim Schmidt,
Harald Häupler

Projektleitung und Redaktion

Dr. Berthold Suchan

Layout und Satz

Uhlmann(f) GraphicDesigners

„Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt,
der unser Leben trägt und lenkt,
sei Dank und Lob gesungen.“
(Gl 158)



Dr. Joachim Schmidt



Harald Häupler

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Schulen, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes,

auch in diesem Schuljahr gibt es Vieles, wofür es zu danken lohnt – viel zu Vieles, um sich vorzunehmen alles zu erwähnen, ohne jemanden zu vergessen. Daher bedanken wir uns als Vorstand bei allen, die auch in diesem Berichtsjahr wieder als Wegbegleiter*innen für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an unseren Kindergärten und Schulen da waren und auch uns unterstützt und konstruktiv begleitet haben. Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch allen Mitarbeiter*innen des Bischöflichen Stiftungsschulamtes für die ausdauernde Begleitung und Unterstützung der Schulen und Träger vor Ort.

Einige Entwicklungen, die uns durch dieses Jahr begleitet haben, möchten wir in aller Kürze erwähnen:

Das Schuljahr 2018/2019 bildete den Auftakt eines größer angelegten Organisationsentwicklungsprozesses im BSSA, der von Stiftungsrat und Vorstand gemeinsam geplant und in Auftrag gegeben wurde. Gemeinsam mit allen Kolleg*innen des BSSA wurde ein „Kompass“ erarbeitet und formuliert, der wesentliche Aussagen zum Selbstverständnis und der daraus folgenden Kultur der Zusammenarbeit macht; außerdem wurde gemeinsam mit der Unternehmensberatung

PricewaterhouseCoopers (pwc) ein Prozess begonnen, in dessen Verlauf Aufbauorganisation, Strukturen, Prozesse und Digitalisierungschancen im BSSA analysiert und Vorschläge für Verbesserungen gemacht werden sollen. Dieser Prozess wird auch im Schuljahr 2019/2020 fortgesetzt werden. Schon jetzt lassen sich aber wichtige Erkenntnisse absehen, die hoffentlich weiter zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im BSSA beitragen.

Auch das Schuljahr 2018/2019 war geprägt von zahlreichen Gesprächen der AGFS mit dem Kultus- und dem Sozialministerium, die sich im beruflichen Bereich hauptsächlich mit der Finanzierung der künftigen generalistischen Pflegeausbildung befassten. Hier galt es, in langen und oft zähen Verhandlungen eine auskömmliche Pauschale für die bisherigen Fachschulen für Altenpflege auszuhandeln. Dass dies gelungen ist, zeigt der Ländervergleich.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre spannende Einblicke in die Entwicklungen an den katholischen Schulen und viel Freude beim Lesen!

Ihre Stiftungsdirektoren

Dr. Joachim Schmidt

Harald Häupler

Personalien auf Leitungsebene

Jubiläum

Roman Mangold 40 Jahre im Dienst Katholischer Freier Schulen – Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen, Franz-von-Assisi-Schule in Augsburg und Bischöfliches Stiftungsschulamts Rottenburg

Verabschiedung in den Ruhestand

Dr. Heinz-Joachim Schulzki Schulamtsdirektor i.K., Bischöfliches Stiftungsschulamts Rottenburg

Amtseinsetzung

Dr. Bettina Kaul Schulberaterin, Bischöfliches Stiftungsschulamts Rottenburg

BERICHTE AUS DEN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

KINDERGÄRTEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Das neue Kindergartenjahr begann mit der Jahrestagung in Obermarchtal. Sowohl der Oasentag am Mittwoch als auch der Fachtag am Donnerstag standen unter dem Thema „Ästhetische Bildung“. Damit Kindergärten der Stiftung sichere Orte für Kinder sind und bleiben, haben alle Mitarbeitenden am letzten Tag an einer Präventionsschulung teilgenommen, deren Inhalte speziell für die Herausforderungen im Bereich Krippe und Kindergarten konzipiert wurden.

Im Berichtszeitraum konnte – nach mehrjähriger Arbeit der Leiterinnen der Kindergärten und ihrer Teams sowie der Verantwortlichen im Bischöflichen Stiftungsschulamt – die Neufassung des Marchtaler Kindergartenplans in der Druckfassung vorgelegt werden. Nach der Veröffentlichung war und ist es nun die Aufgabe in den vier Einrichtungen, ihre Konzeptionen mit dem Kindergartenplan abzustimmen sowie die Qualität der pädagogischen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.

Das Medienprojekt „5 to 8 media“ nahm deutlich an Fahrt auf: An drei der vier Stiftungskindergärten, einem

staatlichen Kindergarten, drei Grundschulen der Stiftung und einer staatlichen Grundschule wird das Medienprojekt unter Begleitung der Medienpädagogin Verena Hilbert von überaus engagierten Erziehenden erfolgreich durchgeführt. In den Einrichtungen sind bereits zahlreiche Medienprojekte und -angebote mit einem großen Zuwachs an Kenntnissen und Erfahrungen durchgeführt worden, mit denen die Kinder befähigt werden, Medien aktiv als Werkzeug einzusetzen. Dabei wurde sensibel darauf geachtet, dass sich digitale Medien immer in die Vielzahl von anderen Medien und Materialien, pädagogischen Angeboten oder Freispiel, die die Marchtaler Kindergärten charakterisieren, einreihen. Insofern versteht sich das Medienprojekt als eine Antwort auf die sich verändernde Lebenswelt von Kindern, wie es der Marchtaler Kindergartenplan benennt. Das Projekt kann nun in eine zweite Phase übergehen, in der die Erfahrungen aus der bisherigen Projektlaufzeit reflektiert werden und die wertorientierte Medienbildung in die Konzeptionen der Einrichtungen implementiert wird. Auch die Elternarbeit im Umgang mit Medien wird intensiviert.

GRUND- UND WERKREALSCHULEN UND VERBUNDSCHULEN

Nach der Revision des Marchtaler Plans für die Grundschule (2017) nahm im Schuljahr 2018/2019 eine Kommission die Arbeit an der Revision des Marchtaler



Die Revisionskommission Marchtaler Plan Werkrealschule in Obermarchtal ist guter Dinge: Cornelia Schmid, Nico Hauff, Annemarie Fischer, Stefanie Lutz, Roman Mangold (v.l.)

Plans für die Werkrealschule auf. Es zeigte sich rasch, dass ein Werkrealschulplan heute nicht mehr derselbe sein kann wie noch 2002: Von ursprünglich zehn Haupt- und Werkrealschulen im Bereich der Stiftung Katholische Freie Schule wandelten sich vier zu Verbundschulen (mit parallelen Werkreal- und Realschulzügen) und drei zu Gemeinschaftsschulen.

So stand die Kommission vor einer dreifachen Aufgabe: Einerseits galt es die Vernetzten Unterrichtseinheiten der Werkrealschulen zu aktualisieren. Zum Zweiten erfordert die Arbeit an den Verbundschulen aus Werkreal- und Realschulen einen gemeinsamen Plan, der ein paralleles Arbeiten auf unterschiedlichen

Niveaus ermöglicht. Und zum Dritten brauchen die Gemeinschaftsschulen einen Plan, der ein Arbeiten auf unterschiedlichen Niveaustufen möglich macht. Allen drei Schulformen ist gemeinsam, dass zwei Abschlüsse möglich sind: der Hauptschulabschluss nach Kl. 9 und der Mittlere Bildungsabschluss nach

Klasse 10. Besonders die Naturwissenschaften erfahren durch den neuen Plan eine Stärkung. Bei einer ersten Informationstour durch die Schulen bekam die Kommission Zuspruch für ihre Arbeit; die Fertigstellung ist zum Ende des Schuljahres 2019/2020 geplant.

GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Erstmals fand im Schuljahr 2018/2019 eine Dienstbesprechung der Schulleiter der drei Gemeinschaftsschulen unter dem Dach der Stiftung statt. In Heilbronn trafen sich die Schulleiter der Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen, der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule Rottenburg und der Gemeinschaftsschule am Bildungszentrum St. Kilian Heilbronn mit Herrn

SAD i. K. Roman Mangold, um eine Vielzahl an Themen zu besprechen und Erfahrungen miteinander auszutauschen. Dass solche Dienstbesprechungen Gewinn bringend sind, darin waren sich alle einig – sie sollen fortgesetzt werden und die allgemeinen Schulleiterkonferenzen in Obermarchtal ergänzen.

GYMNASIEN

Seit einigen Jahren bietet das Albertus-Magnus-Gymnasium Stuttgart eine Quereinsteigerklasse für Realschulabsolvent*innen mit sprachlicher und kreativ-künstlerischer Begabung an. Dort ist es möglich, die zweite Fremdsprache in den drei Jahren der Oberstufe zu erwerben. Besonders attraktiv ist dabei die Wahlmöglichkeit zwischen Französisch oder Italienisch. In diesem Schuljahr wurde ein neues Projekt angebahnt: „Young Economics Summit“, ein Nachhilfeunterricht von Schüler*innen der Jahrgangsstufen 10 und 11 für Geflüchtete, die gerade dabei sind, eine Ausbildung zu machen. Beide Beispiele zeigen, auf welcher vielfältigen und kreativen Weise sich ein Gymnasium der in der Leitlinie 4 beschriebenen Herausforderung stellen kann, „Vielfalt als Geschenk und Bildungsgerechtigkeit als verpflichtende Aufgabe“ zu betrachten.

Am Gymnasium St. Konrad in Ravensburg widmete sich das Kollegium der Weiterentwicklung des Sozialpraktikums, das nun durch verschiedene Ideen in den Jahresablauf eingebettet wird. Ein einmaliges Erlebnis am 15. Mai war das Zusammentreffen von Schüler*innen mit Angela Merkel, das zu Ehren von Andreas Schockenhoff stattfand. Weil Andreas Schockenhoff ehemaliger Lehrer an der Schule war, durften Schüler*innen die Bundeskanzlerin befragen und den musikalischen Rahmen gestalten.

Im letzten Jahr haben Durchführung und Auswertung der sogenannten Schaarschmidt-Studie zur Gesundheit die Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen am St. Jakobus-Gymnasium Abtsgmünd beschäftigt. Die Evaluation ergab eine erfreuliche Bestätigung, dass die Schule gut aufgestellt ist und von der Motivation der Mitarbeiter*innen lebt. Trotzdem wurden die Hinweise auf Gesprächsbedarf in denjenigen Feldern ernst genommen, in denen die Studie dies nahelegte: Die Organisation der Freien Studien wurde in Teilbereichen umgestellt, die Lernzeit hinsichtlich ihres Konzeptes und der Umsetzung noch einmal in den Blick genommen. Zudem wurden die Bedingungen von Teilzeitkräften betrachtet, ebenso die Möglichkeiten der Teamarbeit in der Klassenführung ausgelotet. Ein Thema wird die Mitarbeiter*innen auch im kommenden Schuljahr weiter beschäftigen: die Gestaltung eines Stundenplanes an einer Ganztagschule, der Schüler*innen möglichst optimal bildet und fördert.

In der Auseinandersetzung mit den Leitlinien hat sich das Berufliche Gymnasium St. Martin an der Bodensee-Schule auf den Weg gemacht, ein umfassendes Schulcurriculum zu erstellen. Es ist eingebettet in die Grundlagen des Marchtaler Plans. Mit sehr großem Aufwand haben auch die einzelnen Fachschaften ein eigenes Curriculum im Hinblick auf die Ausgestaltung ihres Unterrichtes erstellt.

GANZTAGSPÄDAGOGIK

Entwicklungen vor Ort: Naturpädagogik

Ganztagspädagogik lebt von den Wechselwirkungen mit dem jeweiligen räumlichen bzw. sozialen Umfeld eines Schulstandorts. Das zeigt sich aktuell besonders beim Thema „Naturpädagogik“: So entstand in der Maximilian-Kolbe-Schule aus der Kooperation mit einer Landwirtin das Ganztagsangebot „Hühnermobil“, das den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Pflege und Versorgung dieser Tiere bietet. In Blönried wird der nahegelegene Wald von Kindern der 5. und 6. Klassen genutzt. Am Albertus-Magnus-Gymnasium in Stuttgart entstehen mitten im Wohngebiet auf schmalen Grünstreifen neben der Schule und rund um die Sporthalle naturnahe Erfahrungsangebote. Das Curriculum „Feel the Green“ verknüpft Ganztagsbereich und Unterricht.

Ganztagschule für und mit Jugendlichen – Ein Fachtag der Leitungskräfte im Ganztagsbereich

Auch in diesem Schuljahr setzten die Leiter*innen der Ganztagsbereiche ihre Überlegungen zum Thema „Jugendliche in der Ganztagschule“ fort. Beim Fachtag widmeten sie sich der Frage: „Welche Impulse kann uns die offene Jugendarbeit für die Gestaltung der Ganztagschule geben?“ Wichtig wurde den Beteiligten, dass es Freiräume braucht, in denen Jugendliche eigenen Ideen und Interessen nachgehen und ihre Ganztagschule selbst (mit)gestalten können. Dafür braucht



An den Schulen entstehen viele Ideen für naturpädagogische Angebote im Ganztagsbereich.

es authentische Bezugspersonen, die mit einer Haltung von Offenheit, Neugier und Interesse auf Jugendliche zugehen, ihnen genau zuhören, Fragen stellen und sie in der Umsetzung ihrer Ideen ermutigen und unterstützen. Ein erster Schritt ist ein neu konzipierter „Grundlagenkurs Ganztagspädagogik“, der im kommenden Schuljahr erstmals erprobt wird.

SCHULMENSEN

Umsetzung der Leitlinien „Große Mensa, gutes Essen – gemeinsam auf dem Weg“

Die Nachhaltigkeit der Schulverpflegung weiter zu intensivieren ist den Mensastandorten ein großes Anliegen. Soweit möglich wurden regionale und Bio-Produkte in der Schulverpflegung der Standorte eingesetzt, Tendenz steigend: Die Mensa der Maximilian-Kolbe-Schule in Rottweil verwendet Eier aus dem Hühnermobil, das auf dem Gelände der Schule steht. Die Küche der Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen lud vom 15. bis 20. Oktober 2018 zur Aktionswoche „Wir bringen Nachhaltigkeit auf den Tisch“ ein. Im Bildungszentrum St. Konrad in Ravensburg hatte sich die Mensa zusammen mit dem angeschlossenen Kindergarten im Rahmen des

DGE-Projekts „Beratungskonzept für Kita-Caterer“ der Frage gewidmet, wie Bio-, Vollkorn-Produkte und Obst im Rahmen eines für die Kinder mit allen Sinnen wahrnehmbaren gesundheitsfördernden Mittagessens verarbeitet und angeboten werden können. Mit Schwerpunkt auf der Akzeptanz nahm die Rupert-Mayer-Schule in Spaichingen an einer deutschlandweiten Aktion ihres Caterers unter dem Motto „Iss dich glücklich“ teil. Das von den Schüler*innen zusammengestellte Rezept der Klasse 6a wurde mit einem Preis ausgezeichnet.

Neben einem Fortbildungsangebot zu Mitarbeiterführung und Kommunikation konnten die Küchenleitungen einen vegetarischen Kochkurs unter der Leitung eines Sternekochs zu besuchen. Abwechslung und hohe Qualität bei den immer mehr nachgefragten vegetarischen Gerichten wird so gefördert. Darüber hinaus hatten die Leiter der fünf Kochküchen im April 2019 die Möglichkeit, die turnusgemäße Dienstbesprechung bei einem familiengeführten Metzgereibetrieb, einem Vertragspartner des Grossisten, durchzuführen.

Insgesamt wurden ca. 830.000 Mittagessen im Schul-/Kindergartenjahr 2018/2019 an den 18 verschiedenen Standorten nachgefragt und angeboten.

SONDERPÄDAGOGISCHE BILDUNGS- UND BERATUNGSZENTREN

Die Träger- und Leitungsgremien der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) befassten sich intensiv mit den Vergabekriterien für die Plätze zur Teilnahme von Mitarbeiter*innen am horizontalen Aufstiegslehrgang des Landes, durch den an SBBZ tätige GHS-Lehrkräfte berufsbegleitend zu Sonderpädagogen weiterqualifiziert werden können. Daneben standen die Themen der Finanzierung von Schulpastoral und Schulsozialarbeit an privaten SBBZ sowie Fragen der Beteiligung von Schulen in privater Trägerschaft an der vom Land initiierten regionalen Schulentwicklung auf der Agenda der Trägergremien.

Der bisherige Vorstand des Beirats SBBZ (Vorsitz: Sonderschulrektor Ralf Tödter, Stiftung Haus Lindenhof Schwäbisch Gmünd, stellv. Vorsitz: Stiftungsvorstand Michael Lindauer, Stiftung St. Anna Leutkirch) wurde in der Frühjahrssitzung 2019 einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildungen an der Akademie Obermarchtal standen neben Fragen der Schulentwicklung die Themenbereiche Deeskalation und Gewaltprävention sowie Medienkompetenz und der achtsame Umgang mit sozialen Netzwerken im Vordergrund.

Aus den Mitteln des Sonderschulfonds wurden im Schuljahr 2018/2019 folgende Projekte mit einem Gesamtvolumen von 31.000.- € gefördert:

- > Baidt (SBBZ Sehen): Zuschuss zur Anschaffung eines Pausen- und Freizeit-Fuhrparks für die Hauptschulstufe
- > Ellwangen, Rupert-Mayer-Schule (SBBZ ESENT): Zuschuss zur Durchführung eines Festivals für Schulbands
- > Heiligenbronn, (SBBZ Hören): Zuschuss für ein Kooperationsprojekt mit der Jugendmusikschule Schramberg
- > Leutkirch, Schule St. Anna (SBBZ ESENT): Zuschuss für die Schultheater-AG
- > Schwäbisch Gmünd, Martinus-Schule (SBBZ GENT): Anschaffung von iPads für die unterstützte Kommunikation
- > Zußdorf, Schule St. Christoph (SBBZ GENT): Anschaffung von Strukturierungsmaterialien für schwerst- und mehrfachbehinderte Schülerinnen und Schüler

FACHSCHULEN FÜR SOZIALE BERUFE

Im Schuljahr 2018/2019 blieb für die Träger- und Leitungsgremien des Fachschulbereichs die Zusammenarbeit zwischen der staatlichen Schulverwaltung und den Schulen in freier Trägerschaft ein Thema. Damit sich die katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik als verlässliche Partner am Ausbau der Ausbildungsplätze im Zuge des „Gute-Kita-Gesetzes“ sowie des „Pakts für gute Bildung und Erziehung“ einbringen können, ist es unabdingbar, neue Lehrkräfte zu gewinnen und nachqualifizieren zu können.

Das Schwerpunktthema des Schuljahres 2018/2019 für die Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe war die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes. Hier konnten zentrale Anliegen im Blick auf die generalistische Pflegeausbildung aus der LAG der katholischen Pflegeschulen in die politischen Gremien eingebracht werden. Das Netzwerk Berufsbildung befasste sich ebenfalls mit dem Pflegeberufgesetz und konnte sich als ein sehr wichtiges Informations- und Abstimmungsorgan in der Diözese etablieren.

Die „Diözesanen Leitlinien beruflicher Bildung in sozial-karitativen Handlungsfeldern“ konnten am 11. September 2018 an Bischof Dr. Gebhard Fürst übergeben werden. Damit liegt ein für die gesamte Diözese richtungsweisender Orientierungsrahmen vor für alle, die an der schulischen sowie praktischen Ausbildung beteiligt sind.

Die Katholische Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm vollzog einen Trägerwechsel: Das Institut für Soziale Berufe Ravensburg übernahm die Trägerschaft. Damit ist die Ulmer Fachschule ein Teil eines sehr erfahrenen und erfolgreichen Instituts.

Im Berichtszeitraum konnten viele Fachschulen „Geburtstag“ feiern: Die Fachschule für Sozialpädagogik St. Loreto, Institut für soziale Berufe Schwäbisch Gmünd, beging ihr 100-jähriges Jubiläum und die Fachschule für Jugend- und Heimerziehung, IfsB Stuttgart, konnte ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Auch die Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, IfsB Stuttgart, konnte mit ihren Gästen auf 45 Jahre zurückschauen.

Personalien auf Leitungsebene

Amtseinführungen

Diana Biekert Leiterin des Ganztagsbereichs, Franz-von-Assisi-Realschule Waldstetten

Carolin Fliegel Leiterin des Ganztagsbereichs, St. Wolfgang Schule Reutlingen

Michael Stadler Stellvertretender Schulleiter, Gemeinschaftsschule am Bildungszentrum St. Kilian Heilbronn

Petra Widmann Leiterin des Ganztagsbereichs, Klösterle Mädchenschule Ravensburg

Verabschiedungen

Bernhard Buck Sonderschulrektor, Schule St. Franziskus Ingerkingen

Barbara Götz Leiterin des Ganztagsbereichs, St. Wolfgang Schule Reutlingen

Oliver Hauck Leiter des Ganztagsbereichs (Elternzeitvertretung), Carl-Joseph-Leiprecht Schule Rottenburg

Petra Pavel Leiterin des Ganztagsbereichs, Franz-von-Assisi-Realschule Waldstetten

Ulli Pfänder Schulleiter, Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Ulm

Gerhard Schöll Schulleiter, Bodensee-Schule St. Martin Friedrichshafen

Dorothee Schulte-Peschel stellvertretende Sonderschulrektorin, Martinus-Schule Schwäbisch Gmünd

Anne Sulger Leiterin des Ganztagsbereichs, Klösterle Mädchenschule Ravensburg

KIRCHLICHE AKADEMIE DER LEHRERFORTBILDUNG

Die Persönlichkeit der Mitarbeiter*innen an unseren Schulen zu stärken sowie die Kolleg*innen zu qualifizieren und zu ermutigen, ist die zentrale Aufgabe der Kirchlichen Akademie. Um allen neuen Lehrkräften Wissen, Halt und Orientierung zu geben, bieten wir einen seit dem Schuljahr 2018/2019 den Grundkurs „Mensch sein – Mensch werden“ an, der in die Grundlagen theologischer und pädagogischer Anthropologie einführt.

Zusammen mit dem Diplommkurs „Marchtaler-Plan-Pädagogik“, spirituellen Angeboten und Veranstaltungen zur religiösen Dimension von Schule schaffen wir somit Möglichkeiten, dass Kolleg*innen eine Haltung einüben können, die sie nachhaltig befähigt, Kinder und Jugendliche in deren Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten.

Um dabei auch den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden, sind unter dem Schwerpunkt „Werteorientierte Medienpädagogik“ Veranstaltungen vereint, die erstens den Kolleg*innen das technische Handwerkszeug zum Umgang mit digitalen Medien vermitteln, zweitens deren didaktische Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag vorstellen und drittens die Bedeutung der Neuen Medien im Erziehungs- und Bildungsauftrag kritisch reflektieren.

Insgesamt fanden im Schuljahr 2018/2019 179 Veranstaltungen mit 4668 Teilnehmer*innen an der Kirchlichen Akademie statt.

PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH UND SEXUELLER GEWALT

Die bereits im Schuljahr 2016/2017 an allen Schulstandorten begonnenen Mitarbeiterschulungen wurden im Berichtszeitraum weitergeführt. Auf der Grundlage der Diözesanen Präventionsordnung (Kirchliches Amtsblatt Bd. 59 Nr. 15 vom 15.10.2015) wurden hierbei als Zielgruppen alle zum Schuljahr 2018/2019 neu eingestellten Kolleg*innen angesprochen sowie diejenigen Mitarbeiter*innen, die in den Vorjahren nicht teilnehmen konnten. Bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 wurden so etwa 95% aller Kolleg*innen geschult.

Die Schulungstage wurden vom Präventionsbeauftragten des BSSA gemeinsam mit Expertinnen und Experten einer vor Ort oder regional tätigen Fachberatungsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch durchgeführt (Brennessel e.V. Ravensburg, Pfiffigunde e.V. Heilbronn, Tima e.V. Tübingen, Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ulm).

In der Weiterentwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes für die Katholischen Freien Schulen auf der Ebene des Dachverbandes wurden im Berichtszeitraum die „Richtlinien zur Aufdeckung und Verhinderung von sexuellem Missbrauch an Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ novelliert und ein Rahmenschutzkonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage die einzelnen Schulstandorte sich ein individuelles Schutzkonzept erarbeiten können.

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Prävention von sexuellem Missbrauch konnten an der Kirchlichen Akademie gut besuchte Veranstaltungen zu „Fake News, Cybermobbing, Hate Speech & Co.“ (Zusammenarbeit mit der Fachstelle Medien der Diözese) sowie zum Thema „Institutionelle Schutzkonzepte für Schulen“ angeboten werden.

ZAHLEN DER STIFTUNG

Entwicklung der Schüler*innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen

2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
21.757	21.754	22.150	22.084	22.388	22.347

Entwicklung der Schüler*innenzahlen an Fachschulen

2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
3598	3394	3394	3400	3608	3834

Aufteilung der Schüler*innenzahlen nach Schularten im Schuljahr 2018/2019

26.181 Schüler*innen					
GWRS	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaft-schulen	Fachschulen	SBBZ
4437	6090	8260	763	3834	2797

Aufteilung der Lehrkräfte nach Schularten im Schuljahr 2018/2019

GWRS	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaft-schulen	Fachschulen	SBBZ
382	410	751	64	*	774

* Da der Anteil an Honorardozenten mit geringem Deputat an den Fachschulen sehr hoch ist, lässt sich keine aussagekräftige Lehrkräftezahl nennen.

Personalverwaltung und Gehaltsabrechnung durch das Stiftungsschulamt

Anstellungsträger	insgesamt	männlich	weiblich
Orden	658	174	484
Stiftung	1744	457	1287
Weitere	80	21	59
Summe	2482	652	1830

Anstellungsarten	insgesamt	männlich	weiblich
Angestellte	1207	241	966
Beamte	1090	324	766
DO	132	48	84
Verw.beamte	15	8	7
Vers.empfänger	34	30	4
Gestellung	4	1	3
Summe	2482	652	1830

Beschäftigungsgruppen	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrkräfte	1667	507	1160
Betreuer	323	25	298
Verwaltung	160	22	138
Reinigung	57	1	56
Erzieher	65	2	63
Küche	71	8	63
HM	45	42	3
Sonstige	24	5	19
Vers.empfänger	34	30	4
FSJ	36	10	26
Summe	2482	652	1830

Anstellungsstatus	insgesamt	männlich	weiblich
Vollzeit	861	412	449
Teilzeit	1621	240	1381
Summe	2482	652	1830

Abteilung Finanzen - Wirtschaftsplan 2018/2019

Erträge €		Verteilung %	
Erträge gemäß Privatschulgesetz	13.665.100,00		31,01
Zuschuss der Diözese	8.663.900,00		19,66
Erträge aus Vermögensverwaltung	5.101.900,00		11,58
Umlage der Schulen	1.560.600,00		3,54
Schulgeld und andere Elternbeiträge	3.033.300,00		6,88
Sonstige Erträge und Ersätze	11.536.700,00		26,18
Sonstige öffentliche Zuschüsse	510.400,00		1,16
Summe Erträge	44.071.900,00		

Aufwendungen €		Verteilung %	
Personalaufwand	19.206.400,00		48,42
Sach- und Zinsaufwand	14.803.300,00		37,32
Betriebskostenzuschüsse	2.324.300,00		5,86
Instandhaltung Gebäude/Grundstücke	542.700,00		1,37
Sonderschulfonds für innov. Maßnahmen	125.000,00		0,32
Zuführung Sonderschulfonds Schulgeld	400.000,00		1,01
Planmäßige Abschreibung für Abnutzung	2.262.200,00		5,70
Summe Aufwendungen	39.663.900,00		

Zuführung zum Stiftungskapital 4.500.000,00

Stipendienfonds 2018
 Es wurden insgesamt **525** Anträge gestellt,
 davon **478** Anträge genehmigt.

Zuschüsse €	
Zuschüsse für Schulgeld insgesamt	265.575,75
Zuschüsse für Betreuung insgesamt	106.928,64
Summe Zuschüsse	372.504,39

Bereich Bauwesen und Liegenschaften

Instandhaltungsaufwendungen 2018 €	
Gesamt	6.739.000
Kopfsatzschulen	3.047.000
Bekenntnisschulen	3.692.000

Instandhaltungsaufwendungen nach Bereichen €	
Schulen	5.813.000
Ganztagsbereiche	518.000
Kindergärten	408.000
Küchen/Mensen	0

Baumaßnahmen 2018 €	
Gesamt	5.599.000
Kopfsatzschulen	3.990.000
Bekenntnisschulen	1.609.000



Blick in den Neubau
 der Vinzenz-von-Paul-Schule in Schönebürg

SCHULEN UND IHRE TRÄGER

Albertus-Magnus-Schulstiftung Stuttgart

- A** Katholisches Freies Albertus-Magnus-Gymnasium, Stuttgart

Berufsbildungswerk Ravensburg Adolf Aich gGmbH

- S** Josef-Wilhelm-Schule, Katholische Freie Sonderberufs- und Sonderberufsfachschule, Ravensburg
- S** Max-Gutknecht-Schule, Katholische Sonderberufs- und Sonderberufsfachschule, Ulm

Bischof-Sproll-Schulstiftung Biberach

- A** Katholische Freie Grund- und Werkrealschule am Bischof-Sproll-Bildungszentrum, Biberach-Rißegg
- A** Katholische Freie Realschule am Bischof-Sproll-Bildungszentrum, Biberach-Rißegg
- A** Katholisches Freies Gymnasium am Bischof-Sproll-Bildungszentrum, Biberach-Rißegg

Bodensee-Schule St. Martin Schulstiftung Friedrichshafen

- A** Katholische Freie Bodensee-Schule St. Martin (GWRS), Friedrichshafen

Eugen-Bolz-Schulstiftung Bad Waldsee

- A** Katholische Freie Eugen-Bolz-Schule (GWRS + RS), Bad Waldsee
- K** Eugen-Bolz-Kindergarten, Bad Waldsee

Freies Katholisches Schulwerk Ravensburg e.V.

- A** Katholische Freie Grund- und Werkrealschule am Bildungszentrum St. Konrad, Ravensburg
- A** Katholische Freie Realschule am Bildungszentrum St. Konrad, Ravensburg
- A** Katholisches Freies Gymnasium am Bildungszentrum St. Konrad, Ravensburg
- K** Kindergarten am Bildungszentrum St. Konrad, Ravensburg

Stiftung der Katholischen Schulen Carl-Joseph-Leiprecht und St. Meinrad

- A** Katholische Freie Carl-Joseph-Leiprecht-Schule (GS + GMS), Rottenburg a.N.
- A** Katholisches Freies Gymnasium St. Meinrad, Rottenburg a.N.

Freies Katholisches Schulwerk Rottweil e.V.

- A** Katholische Freie Maximilian-Kolbe-Schule (GWRS + RS), Rottweil

Freies Katholisches Schulwerk Spaichingen e.V.

- A** Katholische Freie Rupert-Mayer-Schule (GWRS + RS), Spaichingen
- K** Kindergarten St. Michael, Spaichingen

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal e.V.

- S** St. Josef - Schule für Hörgeschädigte Bildungs- und Beratungszentrum Hören und Kommunikation

Institut für Soziale Berufe Ravensburg gGmbH

- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Jugend- und Heimerziehung), Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Heilerziehungspflege und -hilfe), Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Heilpädagogik), Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Altenpflege, Ravensburg
- F** Fachschule für Organisation und Führung, Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Altenpflege St. Vinzenz, Wangen
- F** Katholische Fachschule für Altenpflege, Bad Wurzach
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen, Bad Wurzach
- F** Akademie für Fort- und Weiterbildung, Ravensburg
- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Ulm
- F** Katholische Berufsfachschule für Pflege, Ulm

St. Loreto gGmbH

Institut für Soziale Berufe

Schwäbisch Gmünd / Aalen / Ellwangen / Ludwigsburg

- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Schwäbisch Gmünd
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Jugend- und Heimerziehung), Schwäbisch Gmünd
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Heilerziehungspflege), Schwäbisch Gmünd

A Allgemeine Schulen **F** Fachschulen für Soziale Berufe **S** Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

K Kindergärten und Kindertagesstätten

- F** Berufsfachschule für Altenpflege, Schwäbisch Gmünd
- F** Fachschule für Organisation und Führung, Schwäbisch Gmünd
- F** Bildungsakademie St. Loreto, Schwäbisch Gmünd
- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Aalen
- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Ellwangen
- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Ludwigsburg

Institut für Soziale Berufe Stuttgart gGmbH

- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Neckarsulm
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Heilpädagogik), Neckarsulm
- F** Edith-Stein-Institut für Soziale Berufe, Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Rottweil
- F** Edith-Stein-Institut für Soziale Berufe, Fachschule für Sozialwesen (Heilerziehungspflege), Rottweil
- F** Edith-Stein-Institut für Soziale Berufe, Katholische Fachschule für Altenpflege, Spaichingen
- F** Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Stuttgart
- F** Katholische Fachschule für Sozialwesen (Jugend- und Heimerziehung), Stuttgart
- F** Katholische Fachschule für Altenpflege St. Vinzenz, Filderstadt
- F** Katholische Fachschule für Altenpflege, Stuttgart

Klösterle-Schulstiftung Ravensburg

- A** Katholische Freie Mädchengrundschule „Klösterle“, Ravensburg
- A** Katholische Freie Theresia-Gerhardinger-Mädchenrealschule, Ravensburg

Kongregation der Franziskanerinnen von Bonlanden e.V.

- A** Katholische Freie Mädchengrundschule St. Hildegard, Ulm
- A** Katholische Freie Mädchenrealschule St. Hildegard, Ulm
- A** Katholisches Freies Mädchengymnasium St. Hildegard, Ulm

Ordensschulen Trägerverbund gGmbH

- A** Franziskus Grundschule, Schwäbisch Gmünd
- A** Franziskus Gymnasium, Schwäbisch Gmünd/Mutlangen

Salvatorkolleg Bad Wurzach gGmbH

- A** Katholisches Freies Gymnasium Salvatorkolleg, Bad Wurzach

Sießener Schulen gGmbH

- A** Katholisches Freies Mädchengymnasium St. Agnes, Stuttgart
- A** Katholische Freie Grundschule St. Bernhard, Bad Mergentheim
- A** Katholische Freie Realschule St. Bernhard, Bad Mergentheim
- A** Katholische Freie Realschule St. Elisabeth, Friedrichshafen
- A** Katholische Freie Mädchenrealschule St. Gertrudis, Ellwangen/Jagst
- A** Katholisches Freies Mädchengymnasium St. Gertrudis, Ellwangen/Jagst
- A** Katholische Freie Mädchenrealschule St. Klara, Rottenburg a.N.
- A** Katholisches Freies Mädchenprogymnasium St. Klara, Rottenburg a.N.
- A** Katholisches Freies Wirtschaftsgymnasium St. Klara, Rottenburg a.N.
- A** Katholisches Freies Sozialwissenschaftliches Gymnasium St. Klara, Rottenburg a.N.

St. Canisius gem. Kinder- und Jugendhilfe GmbH

- S** Canisius-Schule, Katholische Freie Schule für Erziehungshilfe, Schwäbisch Gmünd

St. Elisabeth-Stiftung Bad Waldsee

- S** Schule St. Franziskus, Katholische Freie Ganztageschule für Kinder und Jugendliche mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen, Ingerkingen
- S** St. Nikolaus SBBZ für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung, Ravensburg

St. Fidelis Jugendhilfe gGmbH

- S** Edith-Stein-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Dürmentingen-Heudorf

St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen gGmbH

- S** Don-Bosco-Schule Meckenbeuren, SBBZ mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung und Lernen

St. Jakobus Behindertenhilfe gGmbH

- S** St. Christoph, SBBZ mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische sowie geistige Entwicklung, Wilhelmsdorf-Zußdorf

St. Josefspflege Mulfingen gGmbH

- S** Bischof-von-Lipp-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- A** Bischof-von-Lipp-Schule, Gemeinschaftsschule

St. Wolfgang Schulstiftung Reutlingen

- A** Katholische Freie St. Wolfgang-Schule (GWRS+RS), Reutlingen

St. Vinzentiuspflege gGmbH

- S** Vinzentius-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Donzdorf

Schulstiftung Studienkolleg St. Johann Blönried

- A** Studienkolleg St. Johann, Katholisches Freies Gymnasium, Aulendorf

Stiftung Elisabethenpflege Schönebürg

- S** Vinzenz-von-Paul-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Schwendi-Schönebürg

Stiftung Haus Lindenhof Schwäbisch Gmünd

- S** Martinus Schule, SBBZ mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische sowie geistige Entwicklung, Schwäbisch Gmünd

Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- A** Katholisches Freies St. Jakobus-Gymnasium, Abtsgmünd
- A** Katholische Freie Grund- und Hauptschule am Bildungszentrum St. Kilian, Heilbronn
- A** Katholische Freie Gemeinschaftsschule am Bildungszentrum St. Kilian, Heilbronn
- A** Katholisches Freies Gymnasium am Bildungszentrum St. Kilian, Heilbronn
- A** Katholische Freie Franz-von-Sales-Realschule, Obermarchtal/Ehingen
- A** Katholische Freie Franz-von-Assisi-Realschule, Waldstetten

- A** Studienkolleg Obermarchtal, Katholisches Freies Gymnasium in Aufbauform, Obermarchtal

- K** Kinderhaus St. Maria an der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik, Ulm

Stiftung Kinder- und Jugenddorf Marienpflege Ellwangen/ Aalen

- S** Rupert-Mayer-Schule am Kinder- und Jugenddorf SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Ellwangen/Jagst
- S** Rupert-Mayer Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Ellwangen/Jagst
- S** Rupert-Mayer Schule, SBBZ für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung an der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ellwangen/Jagst
- S** Rupert-Mayer Schule, SBBZ für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung an der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik, Aalen

Stiftung St. Anna Leutkirch

- S** Schule St. Anna, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Leutkirch im Allgäu

Stiftung Liebenau, Sießener Schulen gGmbH, Bodensee-Schule St. Martin Schulstiftung

- A** Sozialwissenschaftliches Gymnasium St. Martin, Friedrichshafen

Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn

- S** SBBZ Hören, Heiligenbronn
- S** SBBZ Sehen, Heiligenbronn
- S** SBBZ Sehen St. Franziskus, Baidt

Stiftung St. Konradhaus Schelklingen

- S** Joann-Baptist-Sproll-Schule, SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Schelklingen

DIE STIFTUNG – ORGANE UND GREMIEN

Die Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Als kirchliche Stiftung steht sie unter dem Schutz und der Aufsicht des Diözesanbischofs. Die kirchliche Aufsicht wird wahrgenommen durch die Hauptabteilung „Gesellschaften und Stiftungen“ des Bischöflichen Ordinariats.

Bischöfliches Stiftungsschulamt

Das Stiftungsschulamt ist die Geschäftsstelle der Stiftung, ihm ist die bischöfliche Aufsicht über die katholischen Schulen übertragen. Über den Schulaufsichtsrat, in dem die Schulaufsicht der Diözese den Vorsitz hat, wird die Verbindung zur Diözesanleitung gehalten.



Stiftungsrat

Die Stiftung hat als eigenes Aufsichtsgremium gemäß ihrer Satzung einen Stiftungsrat, der sich regelmäßig trifft, um über die richtungsweisenden Fragen der Stiftung zu beraten und zu beschließen. Vorsitzender des Stiftungsrats ist Oliver Karpf. Innerhalb des Stiftungsrats gibt es zwei beratende Arbeitskreise: den AK Pädagogik und den AK Finanzen. Für die Ausführung der Beschlüsse und die Geschäftsführung der Stiftung sind die hauptamtlichen Vorstände verantwortlich. Die Träger der katholischen Schulen unter dem Dach der Stiftung sind in fünf Beiräten, deren Vorsitzende Mitglieder des Stiftungsrats sind, zusammengeschlossen.

Stiftungsschulbeirat

Der Stiftungsschulbeirat setzt sich aus den Vorständen und weiteren Vertretern der örtlichen Schulstiftungen zusammen. Als Trägergremium dient er der Interessensvertretung der Stiftungsschulen. Vorsitzende des Stiftungsschulbeirats ist Dr. Regine Hub.

Freies Katholisches Schulwerk in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Nach der Ablösung der öffentlichen konfessionellen Volksschulen durch christliche Gemeinschaftsschulen regten sich Elternproteste. Durch eine Änderung der Landesverfassung wurde 1967 die Möglichkeit geschaffen, staatlich geförderte Privatschulen zu gründen. An acht Orten entstanden Elternvereine, die Träger dieser sogenannten Schulwerksschulen wurden. Im Landesschulwerk versammeln sich die Vorstände dieser örtlichen Träger. Bernd Fessler ist Vorsitzender des Freien Katholischen Schulwerks.

Ordensbeirat

Die Ordensschulen blicken auf eine lange Tradition zurück. Für die Vielfalt der katholischen Schullandschaft in der Diözese sind die Schulen in Trägerschaft von Ordensgemeinschaften unverzichtbar. Ihre jeweilige spirituelle Ausprägung und ihre aus langer Tradition erwachsene Schulkultur bereichern das katholische Schulwesen. Im Ordensbeirat versammeln sich die Vertreter der Ordensschulen und deren Träger. Vorsitzende des Ordensbeirats ist Sr. Iris Rederer.

Fachschulbeirat

Der Auftrag katholischer Fachschulen für Soziale Berufe ist die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal im sozialpädagogischen und -pflegerischen Bereich unter besonderer Berücksichtigung christlicher Werte und Normen. Im Fachschulbeirat sind die Trägervertreter der Fachschulen und der Institute für Soziale Berufe organisiert. Vorsitzender des Fachschulbeirats ist Kurt Brust.

Beirat SBBZ

Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) unter dem Dach der Stiftung und ihre Träger sind im Sonderschulbeirat organisiert. Der Vorsitzende des Beirats ist Ralf Tödter.

Bischöfliches Stiftungsschulamt
Bischof-von-Keppler-Straße 5
72108 Rottenburg
www.schulstiftung.de

Telefon 07472 9878 0
Telefax 07472 9878 888

info@stiftungsschulamt.drs.de
www.schulstiftung.de